



DANKBARE
MENSCHEN SIND WIE
**FRUCHTBARE
FELDER**

SIE GEBEN DAS EMPFANGENE
ZEHNFACH ZURÜCK

(AUGUST VON KOTZEBUE)

Pfarrgemeinderat

Pfarrgemeinderats-Wahl 2022: Mittendrin und nicht abseits wollen die Pfarrgemeinderäte am Leben der Menschen teilnehmen.

Schöpfungsverantwortung

Unsere Schwester „Mutter Erde“ – sie zu behüten ist unser urchristlicher Auftrag.

Säulen unserer Pfarren

Wort-Gottes-Feier Leiterinnen stellen sich vor und geben damit Zeugnis von ihrem Glauben. Menschen in unserer Mitte ermutigen uns!

Willkommen Willkommen mittendrin!

Mag. Gerhard Weber
Handlungsbevollmächtigter für die Pastoral

Ein schöner, freudvoller und motivierender Gruß! Dieser auch gleichnamige Liedtitel des deutschen Sängers Udo Lindenberg hat gerade jetzt für viele wieder aktuelle Gültigkeit:

- SchülerInnen und LehrerInnen sind vor kurzem in ein neues Schuljahr gestartet
- die Ernte(zeit), die Fußballmeisterschaft... sind voll im Gange
- das neue kirchliche Arbeitsjahr ist mit der „Schöpfungszeit“ (01. September bis 04. Oktober) eröffnet
- ...

Das Wort ‚mittendrin‘ bedeutet zum einen ‚gerade dabei‘ und in einem weiteren Sinn ‚in der Mitte von etwas, zwischen anderen sein‘. Ja, wir erleben uns in verschiedenen Bereichen und zu unterschiedlichen Zeiten mittendrin im Leben, das stets willkommen heißen werden will und soll.



MITTENDRIN IM GRÜNEN BEREICH

Die Welt um uns herum ist voller Überraschungen und Schönheiten, die es sowohl noch zu entdecken als auch und insbesondere zu erhalten gilt! Viele Naturkatastrophen der letzten Monate deuten klar darauf hin, dass das ökologische Gleichgewicht aus dem Lot geraten ist. Die von Experten bestätigte globale Klimakrise ist letztlich verursacht vom Menschen, durch einen hedonistischen Lebensstil des ‚immer mehr‘. Papst Franziskus ermutigt in seiner Enzyklika ‚Laudato si‘ die Erde als unser aller gemeinsames Lebenshaus zu sehen und die ökosoziale

Krise in die Mitte der Beratungen und Aktivitäten zu stellen. Der Hauptartikel von Diakon Hans Rauscher und das wegweisende Beispiel der Pfarre Altenmarkt mögen uns und unseren Gemeinden eine gute Anregung dazu sein, die Verantwortung für die Schöpfung Gottes bewusster in den Mittelpunkt zu rücken.

„MITTENDRIN“ IM LEBEN – PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Das Motto der kommenden Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 weist darauf hin, dass die gewählten Pfarrgemeinderäte (PGR) mitten im Leben stehen und mitten in Gesellschaft und Kirche wirken. Sie verstecken sich nicht hinter geschützten Kirchenmauern, sondern Hoffnung und Freude, Trauer und Angst der Mitmenschen werden wahrgenommen, geteilt, vielfach segensreich zum Guten verwandelt. In den nächsten Pfarrblattnummern werden Pfarrgemeinderäte in Form von Testimonials berichten, was sie bewegt hat, was sie erreicht oder erlebt haben.



www.pfarrgemeinderat.at

In den Pfarren werden nun Überlegungen zur bevorstehenden PGR-Wahl angestellt. Der PGR jeder Pfarre entscheidet, welches „Wahlmodell“ zur Anwendung kommt. Allen Modellen ist eines gleich: Es braucht Menschen, die bereit sind, als PGR zu kandidieren bzw. wirken zu wollen. Und womöglich werden Sie, liebe Leserin, lieber Leser gebeten werden, statt nur dabei zu sein, mittendrin das Leben der Pfarre mit Ihren Stärken und Fähigkeiten zu bereichern und zu gestalten. Ja, überlegen Sie sich Ihre Antwort gut! Beraten Sie sich mit vertrauten Menschen! Und schön wäre es, wenn Sie diese Anfrage wie der Prophet Samuel auch als einen Ruf Gottes erkennen und wie er zur Antwort kommen können: „Hier bin ich, Herr“ (1 Samuel 3). Dann sind auch Sie „mittendrin“!

Gerhard Weber,
Pastoralverantwortlicher vom
Seelsorgeraum Thermenland



Gebet eines Regenwurms

Oh Herr,
kannst du die Menschen
einmal dran erinnern,
dass wir schon lange vor ihnen da waren.
Schon vor über 100 Millionen Jahren!

In deiner wunderbaren Schöpfungsgeschichte
hast du uns vor den Menschen erschaffen.
Vielleicht sind ja wir auch eine Krone deiner Schöpfung?
Schließlich haben wir die Erde für die Menschen bereitet.
Sie mit Sauerstoff belüftet und mit Kompost verfeinert.



Bild: Catta Kvern auf pixabay.com

Herr, ich will ja nicht undankbar sein.
Dass ich ein Blindgänger und Kriecher bin,
damit kann ich leben.
Dass ich den Mist der Menschen in wertvollen
Dünger (gratis!) umarbeite, ist halt meine Aufgabe.
Aber schön langsam geht uns hier unten die Luft aus.

Herr, wir würden noch gerne
die nächsten 100 Millionen Jahre
mit den Menschen zusammen diese Erde beleben.
Mit ihnen zusammen die Fürsorge
für deine Schöpfung wahrnehmen.
Aber wollen die Menschen das?

Mach ihnen klar, dass der Klimawandel
nicht nur sie bedroht,
sondern alle Lebewesen und Pflanzen
dieses wunderbaren Planeten.

Herr,
ich bin nur ein kleiner Wurm,
einer von vielen Milliarden.
Lass mich einmal in den Himmel kommen,
aber bitte nicht im Schnabel einer Krähe.
Amen.

Josef Wilfling

Schöpfung- Schöpfungs- verantwortung geht uns alle an!

Johann Rauscher, Diakon Fürstenfeld



„Unsere Schwester "Mutter Erde" [...] schreit auf wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen, die Gott in sie hineingelegt hat.“

(Papst Franziskus: Enzyklika „Laudato si'“ – über die Sorge für das gemeinsame Haus)

Papst Franziskus hat 2015 mit seiner Enzyklika „Laudato si'“ eine eindringliche Mahnung, Aufforderung und Ermutigung vorgelegt. Er formuliert sehr deutlich, dass die Ausbeutung der Schöpfung so nicht weitergehen kann. Er fordert uns zur Umkehr auf, um allen Menschen auf der Erde eine Zukunft zu erhalten. Dem entsprechend wurden auch in den österreichischen Diözesen Umweltziele beschlossen. In unserer Diözese gibt es „Leitlinien zur Nachhaltigkeit“:

„Als katholische Kirche Steiermark bekennen wir uns zu unserer Verantwortung für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Wir erkennen die Erde als Lebenshaus für alle Geschöpfe an und tragen Verantwortung für die von Gott geschaffene und uns überlassene Welt. Deshalb leisten wir unseren Beitrag, um die natürlichen Lebensgrundlagen für alle zu erhalten und die Fülle der Schöpfung auch für kommende Generationen zu bewahren.“

Auch in unserem Seelsorgeraum Thermenland haben sich Personen bereit erklärt, in einem Arbeitskreis „Schöpfungsverantwortung“ mitzuarbeiten.

**Schöpfung verantworten:
„WER ANDEREN EINE
BLUME SÄT,
BLÜHT SELBER AUF!“**

...dieser Schwerpunkt hat uns im Pfarrkindergarten Burgau vor allem in den letzten Monaten sehr intensiv begleitet.

Die Sensibilität und das Bewusstsein für die (Lebens-)Umwelt und den damit ver-

bundenen Lebewesen und Pflanzen sind in den Kindern tief verankert. Somit kann auch im alltäglichen Handeln eine sehr achtsame und wertschätzende „Schöpfungsbegegnung“ gelingen!

„Upcycling“: Alltagsmaterial und wertlose Gegenstände sinnvoll verwerten und daraus etwas Neues gestalten lassen – hier entsteht ein Windspiel aus Muscheln, Bierkapseln, Knöpfen, ...

Gemeinsam überlegen wir uns, wie wir in unseren Pfarren die Schöpfungsverantwortung wahrnehmen können und dass wir endlich vom Reden ins Tun kommen!

**BRINGEN AUCH SIE
SICH EIN!**

Mit Ihren Überzeugungen,
mit Ihren Fähigkeiten!
Bitte melden Sie bei Hans Rauscher:
Tel.: 0677/627 188 33

„Es ist unsere bescheidene Überzeugung, dass das Göttliche und das Menschliche einander begegnen in den kleinsten Details des nahtlosen Gewandes der Schöpfung Gottes, sogar im winzigsten Staubkorn unseres Planeten.“

(Papst Franziskus: Enzyklika „Laudato si'“ – über die Sorge für das gemeinsame Haus)

Diakon Hans Rauscher



Schöpfung

Schöpfungsverantwortung

konkret am Beispiel der Pfarre Altenmarkt

In der Pfarre Altenmarkt gibt es nicht nur die positiven Ansätze zum Thema Schöpfung und Nachhaltigkeit – es gibt auch die dazu passenden positiven Umsetzungen. Themen wie „Umwelt und Schöpfungsverantwortung“ sind in unserer Pfarre schon sehr lange wichtige Grundgedanken und noch viel wichtiger – sie werden auch umgesetzt und gelebt.

Im Kirchenjahr begleiten uns immer wieder Feste, die wir selbstverständlich nachhaltig feiern – uns Altenmarktern ist es aber wahrscheinlich gar nicht mehr so bewusst, dass hier der

Umweltschutz und die Regionalität auch mittendrin dabei sind. Ansätze sind zu Umsetzungen geworden und uns – wie man so schön sagt „in Fleisch und Blut übergegangen“.

Vieles musste einmal erprobt werden, um zu sehen, ob es für uns nachhaltig durchführbar ist. Gerade dieses Aktiv-Sein und das Anpacken ist beim Thema Schöpfungsverantwortung ein ganz wichtiger Punkt. Punkte wie ‚das könnten wir anders machen‘ oder ‚das wäre so sinnvoller und leichter‘ kommen immer wieder zur Sprache, fördern die Diskussion und bringen Kreativität in eine Gruppe und ein Thema.



SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG IN ALTENMARKT

Schöpfungsverantwortung ist für die Pfarre Altenmarkt kein ‚unbezwingbares Ungetüm‘, sondern ist ein selbstverständlicher Begleiter in unserem christlichen Leben geworden.

Hier einige Beispiele, die ermutigen sollen selbst umweltbewusst zu handeln:

- Blumenschmuck für die Kirche kommt von Dorfbewohnern
- Weihnachtsschmuck wird natürlich erzeugt (Lebkuchen, Strohsterne), Christbäume sind aus der Region
- Sternsingeraktion am 6. Jänner wird immer nur an einem Tag durchgeführt
- Seniorenfasching findet beim Wirt im Ort statt
- Preise beim Glückshafen sind selbst gemachte Produkte (z.B. Marmelade, Kürbiskerne, Lavendelherzen)
- beim Osterfrühstück gibt es Produkte der heimischen Buschenschänken, Eier werden mit natürlichen Mitteln selbst gefärbt
- bei Agapen gibt es ausschließlich heimische Produkte (Brot, Wein, Saft)
- Fairtrade vom Weltladen am Elisabethsonntag
- beim Pfarrkaffee werden Fair Trade Produkte verwendet
- beim Pfarrfest wird sehr auf Schöpfungsfreundlichkeit bzw. Nachhaltigkeit geachtet

Adelgunde Riedl, Irene Friedl, Franz Rabl

Schalom

Wie geht es deinem Schalom?

WIR ALLE WÜNSCHEN UNS FRIEDEN, DOCH: WAS MEINEN WIR DAMIT?

Das Wort Frieden drückt einen Zustand des Lebens aus, der mit Ganz-Sein zu tun hat. Friede, wenn man es auf das hebräische „shalom“ zurückführt, heißt nämlich: heil, ganz, unverehrt, wohlauf, sozial geordnet, im Glück lebend. Bei „shalom“ stimmt es auf der ganzen Linie.

Wenn Israeliten der biblischen Zeit einander trafen, fragten sie: „Wie geht es deinem Schalom?“

Die Sehnsucht nach diesem Frieden steckt tief in uns drinnen. Wenn wir tief in uns hineinhören, dann müssen wir uns wahrscheinlich eingestehen, dass es da einige Baustellen gibt, die es uns nicht erlauben, zu sagen, dass in uns und um uns alles heil ist. Um uns, zum Beispiel die Umwelt, unser Lebenshaus, die Erde! Eigentlich verwalten wir nur unser Lebenshaus, die Erde, für unsere Kinder, Enkelkinder und deren Kinder. Aber sind wir gute Verwalter?

Gerade heuer wird uns deutlich gemacht, dass etwa beim Klima einiges aus dem Lot geraten ist: Hitze, Dürre, Überflutungen. Wir werden nicht verschont.

Die Umweltkrise ist eigentlich eine Krise des Menschen, eine Frage unseres Seelenzustandes. Glückliche Menschen machen weniger kaputt, unglückliche können weder sich, noch der Umwelt helfen.

UND VERZICHTEN?

Eigentlich müsste man das Ganze anders herum betrachten. Wir verzichten jetzt schon auf so Vieles, was eigentlich zu unserem Leben gehört: auf reine Luft zum Atmen, auf sauberes Wasser – 1 Milliarde Menschen hat keinen Zugang zu sauberem

Wasser – wir verzichten auf sauberes Wasser in den Meeren, auf unverbrauchte, blühende, duftende Natur.

Beim Propheten Jesaja in der Heiligen Schrift heißt es visionär sinngemäß:

***Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein, ein kleiner
Junge leitet sie. Man tut nichts Böses und be-
geht kein Verbrechen und richtet keinen Scha-
den an auf meinem ganzen heiligen Berg, denn
das Land ist erfüllt von der
Erkenntnis des Herrn!***

(vgl. Jes 11)

Wir dürfen also darauf hoffen, dass Gott uns beisteht und wir dann wirklich im „Schalom“ leben dürfen. Vertrauen und auch unsere aktive Mithilfe, denn er lässt uns die Freiheit. Verändern wir unsere Lebenseinstellung, hin auf einen Lebensstil, der sich an Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit orientiert.

Im Film „Die unbequeme Wahrheit“ von Al Gore heißt es, dass künftige Generationen zu Recht die Frage stellen werden: „Warum sind unsere Eltern nicht aufgewacht, als sie die Möglichkeit dazu hatten!“

Ich denke, es ist an der Zeit, dass wir uns unserer Verantwortung stellen. Wir müssen etwas tun. Einkaufen, Mobilitätsverhalten, Müllvermeidung... Jede und jeder kann ihren bzw. seinen Beitrag leisten. Das Motto muss lauten: „Jeder Beitrag zählt und sei er noch so klein?“

BAUEN WIR GEMEINSAM AN EINER LEBENSWERTEN ZUKUNFT!

Das ist eine Zukunft, in der Mensch, Natur und Tier wieder zueinander gefunden haben und eine Gesellschaft, in der Gemeinwohl größer geschrieben ist als Eigenwohl.

Diakon Hans Rauscher



Friedensgebet

Beim jährlichen Friedensgebet in Fürstenfeld am Donnerstag, 26. August, das dieses Jahr wetterbedingt in der Augustinerkirche stattgefunden hat, wurde der Schwerpunkt auf die Schöpfung als Grundlage des Friedens gelegt. Diakon Hans Rauscher betonte in seinen Worten der Ermutigung, wie wichtig eine harmonische Schöpfung als Grundlage für soziales Zusammenleben und den Frieden ist. Anja Wendzel, Musikstar aus Fürstenfeld, umrahmte mit ihren Gesängen ehrenamtlich diese stimmungsvolle Feier. Und eine Agape ließ dieses Gebetstreffen ausklingen.

Pfarrer, Alois Schlemmer



Stadtpfarrer Alois Schlemmer

Was uns leben lässt

Ein Jahr vergeht so schnell – die Schwalben sind schon fortgeflogen! Der Herbst ist da! Und wir werden wieder reichlich beschenkt von den Gaben der Erde, von der Ernte dieses Jahres – fast jede und jeder von uns kann hier im Jahr zwölf Mal ein Danke sagen für die Ernte auf dem Konto. All dies lässt uns leben. Vergeltsgott!

Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein (das den Körper stärkt und Hunger sättigt). Uns wird ebenfalls die Nahrung für den Hunger der Seele geschenkt! Diese Worte des Lebens empfangen wir mit offenem Herzen sowie in der Gemeinschaft und dort, wo zweckfrei

geteilt wird. So können Sie in diesem Pfarrblatt nachlesen, wie viele Gläubige gestärkt werden durch eine Feier, durch gemeinsames Unterwegssein, durch das Gebet mit- und füreinander. Und zu den gemeinsamen Feiern im Herbst – Erntedank, Ehejubiläen (= Dankesfest der Beziehung), Allerheiligen und zur Ministrantenaufnahme – lade ich besonders zur Teilnahme ein.

Was uns vor allem leben lässt, ist die Solidarität. Meine Freiheit ist dort zu Ende, wo die Freiheit des Nächsten beginnt. Meine Freiheit hat ihre Grenze, wo es um die Gesundheit und das Leben des Mitmenschen geht. Und hier ist auch

meine Solidarität gefordert, wenn es dem Leben und der Gesundheit des Nächsten dient. Aus Solidarität für uns Menschen hat Gott uns alles geschenkt – die Schöpfung, seinen Sohn und die Erlösung, damit wir Leben in Fülle haben. Machen wir es wie Gott, schenken wir Solidarität und teilen wir die Ernte unseres Lebens.

Spende für das Pfarrblatt

Ein Mal im Jahr bitten wir Sie um einen finanziellen Beitrag für unser Pfarrblatt. Ein Erlagschein „**Freiwillige Spende für das Pfarrblatt**“ liegt bei, Sie können aber auch gerne online auf unser Konto (IBAN: AT44 2081 5299 0020 1426) spenden.

Vergeltsgott an alle AusträgerInnen, RedakteurInnen und Inseratspenden, ohne die unser Pfarrblatt in dieser Form nicht möglich wäre!

Weihe vom Kreuz der Familie Friedl in Rittschein

Zu dieser feierlichen Kreuzweihe am Dienstag, 6. Juli, versammelten sich die Angehörigen der Familie Franz und Maria Friedl, dazu viele Verwandte, Nachbarn und Freunde. Hans Thurner war für die neuerliche Errichtung des Kreuzes zuständig, der Herrgott selbst wurde von Ferdinand Strobl liebevoll und höchster Professionalität restauriert.

Nach der Weihe des Kreuzes durch Pfarrer Alois Schlemmer und der Festmesse ist diese Feier mit einer großzügigen Agape an diesem herrlichen Sommerabend ausgeklungen. Vergeltsgott der Familie Friedl für die Erhaltung dieses Zeichens unseres Glaubens.



Aktuelles aus der Pfarre Altenmarkt

Altenmarkter Pfarrfest

Unter strenger Einhaltung der Coronaregeln war die Bevölkerung von Altenmarkt froh, wieder das Pfarrfest am Sonntag, 1. August, feiern zu können.

Bei der Messfeier griff Pfarrer Alois Schlemmer die Sehnsucht nach einem besseren Leben auf, die einst Menschen zu Jesus führte – ebenfalls heute die Gläubigen –, um die Fülle des Lebens zu erlangen. Anna Wagner (siehe Foto) und Paul Uhl, die nach vielen Jahren ihren Ministrantendienst beenden, erhielten dafür ein Dankeschön.

Beim Pfarrfest wurde unter dem Aspekt „Schöpfung“ auch diesmal der Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit gesetzt. Statt Pappsteller und Plastikgeschirr wurden Keramiksteller und echtes Besteck verwendet, die natürlich abgewaschen wiederverwendet werden können. Säfte, Wein, etc. kamen aus der Gegend, Mehlspeisen, Salate ebenso. Die musikalische Umrahmung besorgte das Ensemble „Weizenbaum“ mit Musikern aus dem näheren Umfeld. Auch der fruchtbare Regenguss am Nachmittag ergänzte dieses Fest, wozu auch zahlreiche Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung gefunden haben.



Musikalische Hochzeit



Zu Mariä Himmelfahrt gaben sich in einer mit Kräuterduft erfüllten Altenmarkter Pfarrkirche **Julia und Andreas Lechner-Riedl** das Eheversprechen. In einer öffentlichen, feierlich instrumental und gesanglich umrahmten Hochzeitsmesse, bei der auch die Persönlichkeit der Hl. Hildegard von Bingen vorgestellt wurde, spendete Pfarrer Karl Kröll den kirchlichen Segen. Anschließend gab es für alle Mitfeiernden eine musikalisch begleitete Agape am Kirchplatz, wo auch Kräutersträußchen verteilt wurden.

Julia ist seit vielen Jahren Organistin, Kantorin und Mitglied der Schola in der Altenmarkter Kirche, und Andreas begleitet so manche Messe mit Gitarrenklängen.

40 Jahre Pfarrer Karl Kröll

Am Vorabend zu Mariä Himmelfahrt feierte Karl Kröll in Dankbarkeit sein Jubiläum in der Pfarre Altenmarkt, nachdem er – genau vor 40 Jahren – am 14. August 1981 eingezogen ist. Die Pfarrbevölkerung ist dankbar für sein Wirken zusammen mit Haushälterin Agnes Pfeifer, sodass Karl Kröll als längst verweilender Priester in Altenmarkt in der Chronik aufscheint. Altenmarkter Frauen überreichen ihm den gerade gesegneten Kräuterstrauß.



In den Pfarren wurde wieder gefeiert

Johannifest in Übersbach

Bei schönstem Sommerwetter wurde das Johanni-Fest in Übersbach am Sonntag, 20. Juni, gefeiert. Das „dreispannige“ Hochamt – Pfarrer Alois Schlemmer, Diakon Hans Rauscher, Diakon Michael Gruber – wurde von der Musikapelle Söchau musikalisch begleitet.

Die Johanni-Prozession, geleitet von Diakon Michael Gruber, erfolgte um den Dorfanger mit den vier Altären und brachte die tiefe Verehrung des Übersbacher Patrons zum Ausdruck – zusätzlich betont durch die Birken, die entsprechenden Schüsse, die „Frauenschola“ und die Mitfeier vieler Gläubigen.



Pfarrfest Fürstenfeld „To go“

Am Sonntag, 27. Juni, wurde unser Pfarrpatron Johannes d. T. gefeiert. Diakon Hans Rauscher betonte in seiner Festpredigt neue Sichtweisen unseres Pfarrpatrons, die Musikgruppe des Schülerhorts umrahmte die Festmesse musikalisch. Auf Grund der Covid-Bedingungen gab es anschließend ein Essen und Trinken „to go“ und leckere Bäckereien für zuhause. Die kurzen Begegnungen am Kirchplatz ermöglichten den Gläubigen den Austausch vieler Gedanken. Die Sehnsucht, wieder richtig feiern zu dürfen, war spürbar. Danke allen, die zum Gelingen dieser Begegnungen beigetragen haben.



Zellerfest in Söchau lebte wieder auf

Die großartige Festfeier bei der Kircheneiche am Vormittag eröffnete das traditionelle Zellerfest am Sonntag, 12. September. Die musikalische Umrahmung von Tina und Niki Freiberger sowie eine tiefgehende Predigt von Prälat Rupert Kroisleitner (Vorau) erzeugten große Freude in den Herzen der Mitfeiernden.

Das Pfarrcafé war während des ganzen Tages eine ersehnte Anlaufstelle, um sich einerseits zu erholen und andererseits zu

stärken. Dem Mitarbeiter-Team der Pfarre gehört hier größter Dank ausgesprochen für die bekömmlichen Mehlspeisen.

Beim Festgottesdienst um 15.00 Uhr konnte der Söchauer Kirchenchor nach langer Corona-Abstinenz wieder einmal glänzen. Sängerinnen und Sänger sowie Chorleiter Franz Friedl wurden herzlich bedankt von Prälat Rupert Kroisleitner, Pfarrer Alois Schlemmer und den zahlreichen Gottesdienstbesuchern.





Erstkommunion in Söchau

Am wunderschön und liebevoll von den Müttern dekorierten Platz rund um die Eiche im Pfarrgarten Söchau feierte Pfarrer Alois Schlemmer mit den Kindern das große Fest des ersten Empfangs der heiligen Kommunion.

Ein herzlicher Dank gilt allen Müttern, die die Kinder auf das Fest in Gruppenstunden vorbereitet haben und am Festtag für die tolle Dekoration samt Agape sorgten!

Erstkommunionkinder Söchau:

Lara BURKERT, Alexander HESCHL, Therese KILIAN, Jakob SCHÖLLNAST, Lilli Sophie SIEGL, Fabian STAMPFL, Marcel TRÖSTER, Victoria Maria WAGNER, Moritz WAGNER-THALLER, Leni Charlott WILFLING, Lena WINKLER

Erstkommunionkinder Übersbach:

Sarah-Sophie BAUER, Maximilian FEIERTAG, Moritz HUTTERER, Amelia HOHENWARTER, Christoph POSCH, Pia SCHÖNER

Erstkommunion Altenmarkt

Eine schöne und würdevoller Feier der Erstkommunion erlebten die Kinder der Pfarre Altenmarkt mit ihren Eltern und Angehörigen am Samstag, 11. September, in der Pfarrkirche. Staunen wie Bewunderung lösten die Kinder auch dadurch aus, wie toll sie ihre Texte beherrschten!

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Tischmutter Margit Auner, die mit viel Kreativität, Liebe und Geduld die Kinder auf das Fest vorbereitet hat!

Ein großer Dank gebührt auch der Musikgruppe, die die Feier wunderschön gesanglich umrahmte, sowie dem Team der Agape. Vergeltsgott.



Erstkommunionkinder Altenmarkt:

Maximilian MUND, Myleen KREMS, Pia SCHMALDIENST, Max HEINRICH, Ben SCHMIDL, Damien HARRER,



„Hab keine Angst!“

Die Jugendlichen des Sonderpädagogischen Zentrums Fürstenfeld haben sich in diesem Jahr ebenfalls auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vorbereitet. Pfarrer Peter Werschitz hat im Auftrag des Bischofs dieses Sakrament den Jugendlichen am Samstag, 8. Mai, gespendet.

Wir wünschen allen Neugefirmt den Kraft des Heiligen Geistes, damit ihr Leben gelingen möge.

PFARRKALENDER & SERVICE

GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Augustinerhof Fürstenfeld Seniorenheim SeneCura – 2. und 4. Montag im Monat
DIENSTAG:	18.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen
MITTWOCH:	18.00 Uhr	Abendlob in der Stadtpfarrkirche
DONNERSTAG:	17.15 Uhr	Hl. Messe im LKH Fürstenfeld
FREITAG:	08.00 Uhr 18.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld Stein / Übersbach / Maierhofen
SAMSTAG:	18.00 Uhr 18.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld Thermenkapelle
SONNTAG:	08.30 Uhr 08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Altenmarkt Söchau Stadtpfarrkirche Fürstenfeld Bad Loipersdorf

KONTAKTE

SPRECHSTUNDE von Stadtpfarrer ALOIS SCHLEMMER:

Montag 08.30 – 09.30 Uhr in Fürstenfeld

Telefon: 0676 / 87 42 67 81

E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ANSPRECHPARTNER IN DEN PFARRKANZLEIEN:

Sandra STAJER Tel.: 0676 / 8742 6076 (FÜR ALLE PFARREN!)

E-Mail: sandra.stajer@graz-seckau.at

Pfarramt	Telefon	E-Mail
Fürstenfeld	03382/52240	fuerstenfeld@graz-seckau.at
Altenmarkt	03382/52703	altenmarkt-fuerstenfeld@graz-seckau.at
Loipersdorf	03382/8590	loipersdorf@graz-seckau.at
Söchau	03387/2215	soechau@graz-seckau.at

KANZLEISTUNDEN

Alle Anliegen von jeder Pfarre werden in Fürstenfeld bearbeitet

Fürstenfeld	Dienstag	08.30 – 10.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	08.30 – 10.00 Uhr
Loipersdorf	Montag	08.30 – 10.00 Uhr
	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr
Altenmarkt	Montag	10.30 – 12.00 Uhr
	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr
Söchau	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr

WEITERE KONTAKTE

Die Kontaktdaten aller weiteren Personen finden Sie auf Seite 22!

BANKVERBINDUNG

BANKVERBINDUNG: Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld;
Steiermärkische Sparkasse – IBAN: AT442081529900201426

OKTOBER

Fr 01.	Stein	18.00	Hl. Messe
Sa 02.	Augustinerhof	15.00	Gebetsstunde
	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe entfällt
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier
So 03.	27. Sonntag im Jahreskreis		
	Altenmarkt	08.30	Wort-Gottes-Feier
	Söchau	08.30	Hl. Messe – Erntedankfest
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe – Erntedankfest
	Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Di 05.	Fürstenfeld	15.00	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
	Herz-Kapelle	18.00	Hl. Messe
Mi 06.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob Stadtpfarrkirche
Fr 08.	Übersbach	18.00	Hl. Messe
Sa 09.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe entfällt
So 10.	28. Sonntag im Jahreskreis		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Übersbach	08.30	Hl. Messe – Erntedankfest und Kirchenfest
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Loipersdorf	10.00	Hl. Messe – Erntedankfest
Di 12.	Aschbach	18.00	Hl. Messe
Mi 13.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob Stadtpfarrkirche
Fr 15.	Maierhofen	18.00	Hl. Messe
Sa 16.	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 17.	29. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Weltkirche		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe – Krankensonntag
	Söchau	08.30	Hl. Messe, Feier d. Ehejubiläen Musik: Kirchenchor Söchau
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Jobst	14.00	Seelsorgeraum-Wallfahrt
Di 19.	Hörs-Kapelle	18.00	Hl. Messe
Mi 20.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob Stadtpfarrkirche
Do 21.	Fürstenfeld	19.00	Sitzung aller PfarrgemeinderätInnen (Pfarrkindergarten)
Fr 22.	Übersbach	18.00	Hl. Messe
Sa 23.	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier
So 24.	30. Sonntag im Jahreskreis		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
Mi 27.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob im Pastoralraum
Sa 30.	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

OKTOBER

So 31.	31. Sonntag im Jahreskreis		
Altenmarkt	08.30	HI. Messe	
Söchau	08.30	HI. Messe	
Fürstenfeld	10.00	HI. Messe, Feier d. Ehejubiläen	
Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier	

NOVEMBER

Mo 01.	Hochfest: Allerheiligen		
Fürstenfeld	08.30	HI. Messe	
Loipersdorf	10.00	HI. Messe	
	11.00	Totengedenken (Kriegerdenkmal)	
	anschl. 11.15	Gräbersegnung	
Söchau	10.00	Wort-Gottes-Feier	
	11.00	Totengedenken beim Kriegerdenkmal, Prozession zum Friedhof und	
	11.15	Gräbersegnung	
Altenmarkt	14.00	HI. Messe mit Totengedenken	
	15.00	Gräbersegnung	
Fürstenfeld	15.00	Gräbersegnung im Friedhof	
Übersbach	18.00	HI. Messe, anschließend: Gräbersegnung	

Di 02.	Gedenktag: Allerseelen – besonders für alle Verstorbenen seit Allerheiligen 2020		
Übersbach	17.00	Rosenkranz-Gebet	
Fürstenfeld	18.00	HI. Messe – gemeinsames Totengedenken der Pfarren	
Mi 03.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob im Pastoralraum
	Altenmarkt	19.00	Firmeltern-Abend im Pfarrhof
Do 04.	Fürstenfeld	19.00	ReligionslehrerInnen-Treffen im Pfarrhof
Fr 05.	Stein	18.00	HI. Messe
Sa 06.	Fürstenfeld	10.00	HI. Messe – Viertelmesse für die Mitterbreiten
		18.00	HI. Messe entfällt
	Altenmarkt	18.00	HI. Messe
	Thermenkapelle	18.00	HI. Messe

So 07.	32. Sonntag im Jahreskreis		
Übersbach	08.15	Totengedenken; Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal	
	08.30	HI. Messe; Leonhardi-Sonntag	
Altenmarkt	08.30	Wort-Gottes-Feier	
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier	
Stein	10.00	HI. Messe, anschl. Totengedenken – mit ÖKB und MV Unterlamm	
Mo 08.	Augustinerhof	10.00	HI. Messe mit Totengedenken
	Kamille	15.00	HI. Messe mit Totengedenken
Di 09.	Fürstenfeld	15.00	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
	Spitzhart	18.00	HI. Messe
	Altenmarkt	19.00	Erstkommunion-Elternabend im Pfarrhof
Mi 10.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob im Pastoralraum
Do 11.	Fürstenfeld	17.00	Martinsfest Pfarrkindergarten
Fr 12.	Übersbach	18.00	HI. Messe
	Fürstenfeld	19.00	Erstkommunion-Elternabend
	Loipersdorf	19.00	Firmeltern-Abend Pfarrheim
Sa 13.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	HI. Messe
	Altenmarkt	18.00	HI. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier

So 14.	33. Sonntag im Jahreskreis		
Altenmarkt	08.30	HI. Messe	
Söchau	08.30	HI. Messe mit Ministranten-aufnahme	
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Loipersdorf	10.00	HI. Messe
Mo 15.	Fürstenfeld	19.00	Firmeltern-Abend im Mediensaal der NMS
Di 16.	Hörz-Kapelle	18.00	HI. Messe
Mi 17.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob im Pastoralraum
	Söchau	19.00	Firmeltern-Abend
Do 18.	Söchau	19.00	Erstkommunion-Elternabend in der VS Übersbach
Fr 19.	Maierhofen	18.00	HI. Messe
	Loipersdorf	19.00	Erstkommunion-Elternabend
Sa 20.	Altenmarkt	18.00	HI. Messe
	Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00	HI. Messe

So 21.	Hochfest: Christkönig – Steirischer Jugendsonntag		
Altenmarkt	08.30	HI. Messe – Vorstellung der FirmkandidatInnen	
	Söchau	08.30	HI. Messe
	Fürstenfeld	10.00	HI. Messe
	Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier; Vorstellung der FirmkandidatInnen
Di 23.	Ruppersdorf	18.00	HI. Messe
Mi 24.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob im Pastoralraum
Fr 26.	Stein	17.00	Segnung der Adventkränze in der Kapelle
	Söchau	18.00	Segnung der Adventkränze am Dorfplatz
	Übersbach	18.00	Segnung der Adventkränze am Dorfanger
Sa 27.	Loipersdorf	17.00	Segnung der Adventkränze am Gemeindeamt-Platz
	Altenmarkt	18.00	Adventvesper mit Segnung der Adventkränze
	Fürstenfeld	18.00	HI. Messe mit Segnung der Adventkränze
	Thermenkapelle	18.00	HI. Messe entfällt

So 28.	1. Sonntag im Advent		
Altenmarkt	08.30	HI. Messe mit Segnung der Adventkränze, Pfarrcafé	
	Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventkränze
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier – Gestaltung: Stadtchor FF
	Loipersdorf	10.00	HI. Messe, Segnung der Adventkränze und MinistrantInnenaufnahme

DEZEMBER

Mi 01.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob im Pastoralraum
Do 02.	Altenmarkt	06.30	Rorate
Fr 03.	Übersbach	06.00	Rorate
	Stein	18.00	HI. Messe (Herz-Jesu-Freitag)
Sa 04.	Fürstenfeld	15.00	Gebetsstunde Augustinerhof
		17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Wort-Gottes-Feier
	Altenmarkt	18.00	HI. Messe
	Thermenkapelle	18.00	HI. Messe

DEZEMBER

So 05.	2. Sonntag im Advent		
Altenmarkt	08.30	Wort-Gottes-Feier	
Söchau	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé	
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe – mit den Imkern und Ministrantenaufnahme	
Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier	
Fürstenfeld	18.00	Adventkonzert der Stadtkapelle (Stadtpfarrkirche)	
Di 07.	Loipersdorf	19.00	Konzert vom Gemischten Chor
Mi 08.	Hochfest: Mariä Empfängnis		
Altenmarkt	08.30	Hl. Messe	
Söchau	08.30	Hl. Messe	
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe	
Loipersdorf	10.00	Hl. Messe	
Übersbach	18.00	Hl. Messe	

SEGNUNG DER ADVENTKRÄNZE

Stein:	Freitag, 26. November, 17.00 Uhr, Kapelle
Übersbach:	Freitag, 26. November, 18.00 Uhr, Dorfanger
Loipersdorf:	Samstag, 27. November, 17.00 Uhr, Dorfplatz beim Gemeindeamt Sonntag, 28. November, 10.00 Uhr, Pfarrkirche
Söchau:	Freitag, 26. November, 18.00 Uhr, Dorfplatz Sonntag, 28. November, 08.30 Uhr, Pfarrkirche
Altenmarkt:	Samstag, 27. November, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Sonntag, 28. November, 08.30 Uhr, Pfarrkirche
Fürstenfeld:	Samstag, 27. Nov., 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

AUSBLICK 2022

6. Binkerball:	Freitag, 28. Jänner 2022, 20.00 Uhr im Kulturhaus in Fürstenfeld
Ehejubiläumssonntag Altenmarkt:	Sonntag, 13. Februar 2022, 08.30 Uhr
Feier der Firmung:	Samstag, 30. April 2022, 10.00 Uhr und 15.00 Uhr
Erstkommunion in Altenmarkt:	Sonntag, 24. April 2022, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Fürstenfeld:	Samstag, 07. Mai 2022, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Söchau:	Samstag, 14. Mai 2022, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Loipersdorf:	Donnerstag, 26. Mai 2022, 10.00 Uhr

Das nächste Pfarrblatt erscheint am Samstag, 27. November

FIRMUNG 2022

Anmeldung zur Vorbereitung

Formulare zur Anmeldung werden in den 4. Klassen des Gymnasiums und der Neuen Mittelschule ausgeteilt und sind ebenso in der Pfarrkanzlei erhältlich.

Termine zur Anmeldung:

Altenmarkt: Donnerstag, 21. Oktober, um 17.00 im Pfarrhof AM
Fürstenfeld: Montag und Dienstag, 18. und 19. Oktober, jeweils von 16.00 – 17.30 Uhr im Pfarrhof Fürstenfeld
Bad Loipersdorf: Sonntag, 10. Oktober, 11.00 – 11.30 Uhr im Pfarrhof Bad Loipersdorf
Söchau/Übersbach: Mittwoch, 20. Oktober, 16.00 – 17.30 Uhr im Pfarrhof Söchau

Elternabend zur Firmung 2022

Altenmarkt (für Firmlinge und Eltern):
Mittwoch, 3. November, 19.00 Uhr im Pfarrhof

Fürstenfeld (für Firmlinge und Eltern):
Montag, 15. November, 19.00 Uhr
im Mediensaal der Mittelschule, Schillerplatz

Bad Loipersdorf (für Firmlinge und Eltern):
Freitag, 12. November, 19.00 Uhr im Pfarrheim

Söchau / Übersbach (für Firmlinge und Eltern):
Mittwoch, 17. November, 19.00 Uhr

ERSTKOMMUNION 2022

Anmeldung zur Vorbereitung

Formulare zur Anmeldung werden von den ReligionslehrerInnen in den 2. Klassen der Volksschulen Altenmarkt, Fürstenfeld, Loipersdorf, Söchau und Übersbach im September ausgeteilt – und sind ebenso in der Pfarrkanzlei erhältlich.
Abgabe des ausgefüllten Anmeldeformulars bis spätestens Freitag, 15. Oktober, bei den jeweiligen ReligionslehrerInnen oder in der Pfarrkanzlei in den Amtsstunden.

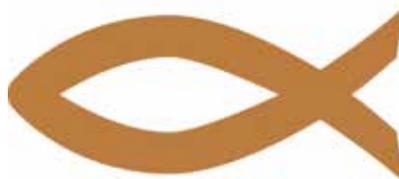
Elternabend zur Erstkommunion 2022:

Altenmarkt: Dienstag, 09. November, 19.00 Uhr, Pfarrhof

Fürstenfeld: Freitag, 12. November, 19.00 Uhr, Mediensaal der Mittelschule, Schillerplatz 2

Bad Loipersdorf: Freitag, 19. Nov., 19.00 Uhr, Pfarrheim

Söchau / Übersbach: Donnerstag, 18. November, 19.00 Uhr, in der VS Übersbach



KATZBECK

Fenster & Türen



AUTOHAUS KÄFER

HARTBERG - FÜRSTENFELD

Körmenderstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54 300
Schildbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63 160

www.autohaus-kaefer.at



wohnd anders | heinrich kaufmann

wohn glücklich. wohn stilvoll. **wohn anders.**

bismarckstraße 14 | 8280 fürstenfeld | tel.: 03382/51 9 15 | mobil: 0664/105 96 10 | www.wohnd anders.at

KOHL GMBH & CO KG

SEKUNDÄRROHSTOFFHANDEL

A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151
Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4
www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at



Sous Chef/in & Kellner/in mit Inkasso gesucht

Wildwochen ab 07. Oktober

Das Hermann's
ESSEN WIA Z'HAUS

Unsere Öffnungszeiten
entnehmen Sie bitte
unserer Homepage
www.das-hermanns.at
Montag & Dienstag Ruhetag

Ungarstraße 1, 8280 Fürstenfeld, Tel. 03382/529 39

HEINRICH-BAU

Ges.m.b.H.

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382 / 52 5 62
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at

Raum & Ausstattung

Harmtodt

Tapetiererei | Bodenbeläge | Sonnenschutz

8362 Söchau 35
Tel. 0 33 87 - 26 87 0
e-mail: office@harmtodt.at

www.harmtodt.at

GRUNDMANN

Karosseriebautechnik

Spenglerei - Lackierung - Service
Wiederkehrende Begutachtung \$57a

ad AUTO DIENST

FÜR ALLE
MARKEN

8362 Hartl 43 - T 03387/2311 www.firma-grundmann.at

ProKern

The Pumpkin Seed Company

Hartl 85, 8362 Fürstenfeld

IHRE BESTEN SCHUHADRESSEN IN FÜRSTENFELD

Totter
- FAMILY -
FÜRSTENFELD HAUPTSTR. 3
FÜRSTENFELD HAUPTSTR. 7



Weiss Touristik

Alle Reisen dieser Welt

Ihr Reisebüro in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5
8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

www.weiss-touristik.at
www.faireisen24.com



Viertel-Messe Mitterbreiten

Herzliche Einladung zur

Viertel-Messe der Mitterbreiten
am Samstag, 6. November, um 10.00 Uhr
in der Stadtpfarrkirche.

Für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Mitterbreiten gibt es anschließend ein gemütliches Beisammensein im Braugasthof Fürstenbräu.



Das Viertel „Mitterbreiten“ befindet sich im Süd/Osten unserer Stadt und erstreckt sich von den Stadtgrenzen zu Übersbach und Dietersdorf in den Bereich des Bahnhofs, Wieskapellenweges, der Südtiroler Straße, Josef-Haydn-Straße und Umgebung, in die Siedlungen im Bereich der Kospachstraße, des Weinbergweges, Rainerweges, Feldweges, der Fehringner Straße und Loipersdorfer Straße, Rittscheingreiweges, teilweise Rennmühlweg sowie in die neuen Siedlungen Dr. Josef-Reichl-Straße, Josef-Krainer- und Rauscherstraße.



Nachruf auf Dr. Hans Jörg Hemmelmayr

Für uns alle war es ein Schock, als wir vom plötzlichen Tod unseres Mesners Dr. Hans Jörg Hemmelmayr erfahren haben. Am Samstag, dem 14. August, war er noch bei der Abendmesse in seinem Ehrenamt tätig. Am Dienstag, dem 17. August hörten wir die Todesnachricht.



Ein weises Wort von Theodor Fontane lautet: „Das Beste, dem du begegnen wirst, das werden die Menschen sein.“ Bei Begegnungen mit allen Menschen fühlte sich der promovierte Jurist wohl. Deshalb engagierte er sich bei den Pfadfindern, der Feuerwehr, in seiner Pfarrgemeinde – hier war er einst im Pfarrgemeinderat, über 20 Jahre im Wirtschaftsrat und ehrenamtlich als Mesner tätig. Der hochgewachsene Hans Jörg spielte gerne Basket- und Volleyball. Er machte immer einen heiteren, entspannten Eindruck. Er war ein bescheidener Mensch, stellte sich nie in die erste Reihe und begegnete jedem Menschen – ob Präsident oder Hilfsarbeiter – auf Augenhöhe. In diesem Sinne hat er auch seinen Dienst (Arbeit auf der Bezirkshauptmannschaft) für die Menschen unseres Landes gesehen.

Kraft tankte er einerseits im Kreise seiner Familie und beschäftigte sich gerne mit seinen Enkelkindern, mit denen er noch wenige Stunden vor seinem Tod schwimmen war.

Die andere, tiefere Kraftquelle war sein Glaube, seine täglichen Gebete und die hl. Messe. So ist Hans Jörg Hemmelmayr für uns alle zum Segen geworden.



Spatzenmesse zu Augustini. Die Geschichte der Fürstenfelder Augustini-Festtage reicht bis in das 14. Jahrhundert zurück. Damals pilgerten Wallfahrer am Namenstag und zu Ehren des Schutzpatrons, des Hl. Augustinus, am 28. August zur Augustiner Klosterkirche, rundum wurde ein Zwiebelmarkt mit buntem Jahrmarkt-Treiben abgehalten. Das 2013 in Neuaufgabe konzipierte einwöchige Festereignis rund um die Augustiner Kirche bedient sich alljährlich vieler Elemente dieser alten Tradition und vereint Kunst & Kultur, Unterhaltung & Fest sowie Profanes & Sakrales.

Am traditionellen Augustini-Sonntag wurde des Fürstenfelder Schutzheiligen in einer Festmesse in der Augustiner Kirche gedacht. Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer zelebrierte den Festgottesdienst, der Chor der Stadtpfarre mit Solisten und Orchester führte unter der musikalischen Gesamtleitung von DDI Dr. Franz Friedl „Die Spatzenmesse“ in C-Dur, KV 220 von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Ein großer Dank geht an die Sänger und Musizierenden sowie den musikalischen Leiter DDI Dr. Franz Friedl – herzliche Gratulation zur wunderbaren Gestaltung dieser Orchestermesse!

Im Anschluss ging es zum geselligen Teil mit einem Frühschoppen mit der Stadtkapelle Fürstenfeld und einem gemütlichen Beisammensein bei Speis & Trank am Augustinerplatz.

Standesnachrichten

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes

Altenmarkt

07.08.2021 Benedikt Hubert FRIEDL, Fürstenfeld
01.09.2021 Louisa STICHER, Schweiz
11.09.2021 Mathias HUTTER, Wien

Bad Loipersdorf

31.07.2021 Amy Ayleen KANDLHOFER, Bad Loipersdorf.
07.08.2021 Arthur Friedrich BIEDER, Graz
08.08.2021 Summer LEITNER, Bad Loipersdorf
21.08.2021 Niklas WEILGUNI, Bad Loipersdorf
21.08.2021 Siegfried Bernd STEINER-LIND, Bad L.
18.09.2021 Milan Lionel FREIDORFER, Fürstenfeld

Fürstenfeld

19.06.2021 Emilian SCHNITZER, Fürstenfeld
04.07.2021 Alexander SELLE, Fürstenfeld
11.07.2021 Livia GRABNER, Fürstenfeld
24.07.2021 Julius HÖLLERL, Wien
24.07.2021 Anna Elisa WILFLING, Fürstenfeld
31.07.2021 Lauris Herman BODNER, Wien
31.07.2021 Tobin Johan BODNER, Wien
01.08.2021 Andreas LEITINGER, Fürstenfeld
14.08.2021 Simon Alois GLASER, Fürstenfeld
15.08.2021 Simon MÖRTH, Graz
22.08.2021 Emma SCHREINER, Fürstenfeld
28.08.2021 Emma Lotta LIENHART, Großwilfersdorf
04.09.2021 Laura PEYERL, Fürstenfeld
04.09.2021 Leopold Josef Roman THOMASER, Stadtbergen
05.09.2021 Laurenz David REICHL, Scheibbs
11.09.2021 Leonie FRANTHAL, Fürstenfeld
18.09.2021 Dorothea Elise UNTER, Fürstenfeld

Söchau

18.09.2021 Alma SAMMER, Söchau
19.09.2021 Oskar LORENZ, Söchau

Übersbach

18.09.2021 Sebastian POSCH, Hartl

Gott, halte deine schützende Hand über ihn und seine Eltern.



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Altenmarkt

15.08.2021 Mag. Julia und Mag. Andreas Lechner-Riedl, Graz

Altenmarkt (Schloss Thaller)

03.09.2021 Kerstin BRUNNER und Patrick SCHERBLER, Söchau
und 20 Paare aus einer anderen Pfarre

Fürstenfeld (Schloss Welsdorf)

3 Paare aus einer anderen Pfarre



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Bad Loipersdorf

21.08.2021 Christine LIND und Siegfried STEINER, Bad Loipersdorf
und 1 Paar aus einer anderen Pfarre

Söchau / Übersbach

26.06.2021 Bianca SCHWEINZER und Wolfgang FLECHEL, Söchau
10.07.2021 Lisa-Maria FREISSMUTH und Daniel WILFLING, Übersbach

Wir wünschen Glück und Gottes Segen!



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Altenmarkt

23.06.2021 Hermine RUCK, 88 Jahre, Maierhofbergen
26.06.2021 Martha GLEHR, 91 Jahre, Augustinerhof
27.07.2021 Christine SCHUG, 79 Jahre, Altenmarkt
09.08.2021 Anton HANFSTINGL, 78 Jahre, Altenmarkt

Bad Loipersdorf

16.06.2021 Eleonore TEUSCHLER, 88 Jahre, Augustinerhof
12.08.2021 Anna PAPST, 83 Jahre, Bad Loipersdorf
21.08.2021 Josef PAPST, 83 Jahre, Bad Loipersdorf
27.08.2021 Theresia PLATZER, 90 Jahre, Augustinerhof
10.09.2021 Reinhard PFINGSTL, 77 Jahre, Loipersdorf

Fürstenfeld

09.06.2021 Alois WRULICH, 72 Jahre, Fürstenfeld
12.06.2021 Helga BRUNNER, 84 Jahre, Fürstenfeld
20.06.2021 Josef ZORN, 70 Jahre, Graz
29.06.2021 Theresia MADER, 95 Jahre, Augustinerhof
04.07.2021 Johanna PETZ, 78 Jahre, Fürstenfeld
08.07.2021 Alfred GETHER, 86 Jahre, Augustinerhof
25.07.2021 Theresia LEODOLTER, 98 J., Rudersdorf
11.08.2021 Margareta KERN, 91 Jahre, Fürstenfeld
17.08.2021 Rupert BAUMGARTNER, 85 J., Fürstenfeld
17.08.2021 Dr. Hans Jörg HEMMELMAYR, 74 J., FF
29.08.2021 Alois TRUMMER, 95 Jahre, Fürstenfeld
02.09.2021 Anna POLD, 97 Jahre, Fürstenfeld
11.09.2021 Magdalena KÖFER, 58 Jahre, Fürstenfeld

Söchau

22.06.2021 Roswitha LEITGEB, 57 Jahre, Söchau
23.06.2021 Rosa WIESLER, 82 Jahre, Söchau
26.08.2021 Erna HESCHL, 88 Jahre, Rittschein

Übersbach

11.07.2021 Friederike BODER, 91 Jahre, Hartl

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Magdalenafest in Stein

Dieses Jahr wurde zu Ehren der Patronin Maria Magdalena die feierliche Messfeier am 18. Juli bei der Kapelle in Stein gefeiert. Kameraden des ÖKB und der Freiwilligen Feuerwehr Stein nahmen vor der Kapelle Aufstellung für die Feier. Pfarrer Alois Schlemmer hat die Messe zelebriert, umrahmt vom Musikverein Unterlamm.

Bei sehr schönem Sonnenschein haben sich viele Bewohner eingefunden. Bürgermeister Herbert Spirk wurde von Gemeindegast Gernot Sammer vertreten. Danach gingen alle Teilnehmer mit Marschmusik Richtung Stanglwirt, wo der Musikverein Unterlamm zum Frühschoppen aufspielte. Bestens war für leibliches Wohl gesorgt. Und somit ist der Ortsfeiertag von Stein wieder würdig begangen worden.



Kräutersegnungen in Bad Loipersdorf und im Kräutergarten Söchau

Wer am Sonntag und Hochfest Mariä Himmelfahrt, 15. August, die Pfarrkirche in Bad Loipersdorf betrat, wurde vom Duft vieler Kräuter und Blumen betört. Drei große Körbe mit Kräuterbüschel vor dem Altar – von fleißigen Frauen des Pfarrgemeinderates und Helferinnen gesammelt und gebunden, dafür ein großes Vergelts Gott – waren der Blickfang. Die Wortgottesfeier wurde von Diakon Michael Gruber sehr würdig gestaltet, wobei er bei der Predigt darauf hinwies, wie wichtig es ist, sorgsam mit der Umwelt umzugehen. Nach der Segnung waren für alle Kirchbesucher Büschel vorhanden, um einen Segensgruß für sich selbst oder zum Verschenken für eine freiwillige Spende mitzunehmen.

Zur Tradition geworden ist bereits die Segnung der Kräuter der Pfarre Söchau im Kräutergarten am Hochfest Mariä Himmelfahrt. Unzählige Büschel wurden nach der Festmesse, gefeiert von Pfarrer Alois Schlemmer und musikalisch umrahmt von Paula Kunz (mit Volksgesang), gesegnet und an die Gläubigen verteilt. Und die anschließende Agape lud zum langen Verweilen ein.

Danke dem Team der kfö-Söchau, vor allem Resi Dinsleder, für die tollen Vorbereitungen für dieses großartige Fest bei der Hildegard von Bingen-Kapelle, die wie jedes Jahr den perfekten Rahmen für diese Kräutersegnung bildet.



Fürstenfelder Pfarrwallfahrt nach Mariazell

„Wenn Englein reisen, wird sich das Wetter weisen“, das traf auch heuer wieder zu. Die Fürstenfelder Pfarrwallfahrt startete bei herrlichem Wetter beim Strassegger-Wirt. Mit viel Elan ging es über die Schanz und zur Stanglalm mit Andacht, und weiter nach Mitterdorf; am zweiten Tag vom Pretalsattel über die Rothsolalm zum Niederalp; am dritten Tag gingen wir über den Herrboden und erreichten mit Geläut die Basilika in Mariazell. Die Lichterprozession am Samstag Abend war beeindruckend, der Höhepunkt war dann die gemeinsame Messe mit einer Gesangsgruppe unter der Leitung von DDr. Franz Friedl.



Nach drei wunderschönen Fußwallfahrtstagen (71 km) traten wir nach dem Mittagessen die Heimreise an. Ein Danke an die Leitung und an Sepp Wilfling, der uns mit dem Auto begleitete.

Erna Heschl

Zellergehen



Jeder Pilgerweg hat ein Ende, aber die Erinnerung daran ist unvergänglich. Eine schöne, erfüllte Zeit: gehen, gehen, gehen – bergauf, bergab, viel lachen und singen, Freundschaft und Kameradschaft leben und auch kurz Andacht halten. Wir haben es vom 25. bis 28. August wieder geschafft, von Maria Fieberbründl nach Mariazell: Liesi Hartinger, Elfi Felber, Bernadette Schmidt, Sandra Siegl, Christina Weber und Heidi Bauer. Und: Nach dem Zellgehen ist vor dem Zellgehen

...da blüh' ich auf!
Pflanzenwelt LANGER

Blumengeschäft und Gartencenter
 8280 Fürstenfeld • Stadtbergenweg 8
 03382/539 05 • www.blumen-langer.at

Allianz

Wir sind da.
 Was immer Du vorhast.

Karl Glehr
 Grazer Platz 2
 8280 Fürstenfeld
 0699/18 79 44 04

Jetzt zu Deinem individuellen Bedarf beraten lassen.
 Persönlich. Digital.

→MEHR AUF ALLIANZ.AT

Mode ist **Roth**

ROTH



Gnas | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.moderoth.at

Fürstenfeld | Jennersdorf | Güssing
 Tel.: 03382 523 33 | www.meier.at
 Ein Familienunternehmen seit 1952.



ORIENTTEPPICH HAUS SCHIRAZIAN

Verkauf - Reparatur - Reinigung
PERSISCHE TRADITION
 Tel.: 0664 / 12 92 465



Nissan Autohaus Wurzinger
Kfz-Werkstätte für alle Automarken

Spenglerei – Lackiererei – 24 h Abschleppdienst – Pannenhilfe

Grazer Straße 10, 8280 Fürstenfeld; E-Mail: autohaus.wurzinger@aon.at
 Tel.: 03382 / 546 64

A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG

Grazer Straße 6, 8280 Fürstenfeld; Tel.: 03382 / 541 26
 e-Mail: c.wurzinger@aon.at

Sofort Reparaturdienst – Verstopfungen
 24 h Service für Ölbrenner, Rohrbrüche

THERME LOIPERSDORF
 Schenken Sie Entspannung!
www.therme.at/gutscheine

LOIPERSDORF

Goldmine
 Uhren - Schmuck

Hauptstraße 24
 Fürstenfeld

-20%

auf alle Gold- und Edelsteinschmuckstücke

Raiffeisen Meine Bank



Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall



Andreas Taucher
 Tel. 03382 - 71815
 0-24h erreichbar

(Filialleiter)
 Eden Filiale Fürstenfeld

EDEN
 BESTATTUNG

Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld
 Jennersdorf und Güssing

Würdevoll Abschied nehmen

STADTWERKE FÜRSTENFELD
 ENERGIE UMWELT FREIZEIT

Lebensqualität rund um die Uhr.



MALEREI - AUTOLACKIERUNG
 RAUMAUSSTATTUNG - SONNENSCHUTZ

Mag. Philipp Mayer GmbH
www.malerbetrieb-mayer.at



A-8280 FÜRSTENFELD, Loipersdorferstraße 7
 Tel. 03382/52809 Fax Dw 13

BÖDEN - TAPETEN - TEPPICHE - VORHÄNGE - JALOUSIEN - ROLLOS

Rosenberger

HOLZBAU

Holzbau Rosenberger GmbH
 Fahlinger Straße 30
 8280 Fürstenfeld

Tel.: 03382 / 52 202
 Fax: 03382 / 52 202 - 15



Der Zimmermeister

www.holzbau-rosenberger.at

Deckstühle - Festighäuser - Wintergärten - Innenausbauten

manfred deutsch



Elektro-Motoren-Reparatur-Werkstätte
 8280 Fürstenfeld, Klostergasse 1
 Tel. + Fax 03382 / 53 337
 Mobil 0664 / 504 97 49, 0664 / 433 25 25



Buchner

WWW.BUCHHANDLUNG-BUCHNER.AT

Evangelische Termine

* Vorbehaltlich Corona-bedingter Änderungen. Bei Fragen und Informationen wenden Sie sich an die hier angegebenen Kontaktadressen oder besuchen Sie die Schaukästen beim evangelischen Pfarramt & der Heilandskirche Fürstenfeld

Gottesdienste in Fürstenfeld – Heilandskirche

- Sonntag, 03. Oktober 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
- Sonntag, 17. Oktober 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 24. Oktober 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 31. Oktober 2021, 10.15 Uhr, Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
- Sonntag, 07. November 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 21. November 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Totengedenken

Gottesdienste in Fürstenfeld im Augustinerhof

- Samstag, 09. Oktober 2021, 14.00 Uhr, Gottesdienst
- Samstag, 13. November 2021, 14.00 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienste in Rudersdorf im Bethaus

- Sonntag, 10. Oktober 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 24. Oktober 2021, 08.45 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 31. Oktober 2021, 14.00 Uhr, Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
- Sonntag, 14. November 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Alle Termine mit Vorbehalt!

In der Verbundenheit unseres christlichen Glaubens grüßt Sie herzlich Administrator, Pfarrer Frank Lissy-Honegger aus Rust!

Kinderrätsel

Nanu, was ist denn das?

Die Amsel hat ein kleines Samenkorn gefunden, das der Herbstwind von einem der Bäume geweht hat. Wenn du den Weg des Samenkornes verfolgst, erfährst du, von welcher Frucht der Samen stammt. Kennst du auch den Namen des Baumes?



Von Christian Badel, www.kikifax.com (Pfarrbriefservice.de)

EVANG. KONTAKTE

Sprechstunden im Pfarramt nur nach Vereinbarung.
Bitte Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail:

Pfarramt: Bürozeiten
Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 03382 / 52 324
E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Kanzleidienst- & Kirchenbeitrags-Anfragen an Sonja Bücsek:
Tel.: 0699 / 18 87 76 17
Dienstags 08.00 – 12.00 Uhr
E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Pfarrer Frank Lissy-Honegger
(Administrator bis Ende Dezember 21):
Tel.: 0699 / 18 87 71 65
E-Mail: lissy-honegger@kabelplus.at

Kurator Aribert Wendzel, MSc:
Tel.: 0699 / 14 86 58 00
E-Mail: office@wendzel.at

Pfarrblatt-Rätsel

die eigene Person	Banknoten	3.göttliche Person	1.Wort	2.Wert	Minute, abgek. Körnerfrucht	erschien bei der Sendung des Heiligen Geistes über den Häuptern d. Menschen
11	12					fortf. abg. Feuerwerkskörper
6					Insel-europäer	
Fluss in Köln	englisch: ist nicht häufig	wbl.südl. Lasttier	Sohn Isaaks	Abk.für Eur.Union	Fluss im Gesäuse	10
						keine Eile, abgek. latin-amerik.Tanz
ital.: ja	Pfad, Straße	Spiel-karte, nicht der Ober	unempänglich, gefeilt	Wort: gefüge beherzt, couragiert		4
Klebestoff	Sakrament des hl.Geistes	Zch.f.Ev. Matthäus	Kfz.Zch.f. Ried	ungebraucht	Zeichen für Norden	Kfz.Zch.f. Nürnberg
						... und da
ch.Zch.f. Indium	Fest des hl.Geistes	Verfall, Untergang	Kfz.Zch.f. Frank./M	offene Handlungsges., ab. Nachsatz, abgek.	id est, abgek. Zeichen für Tonne	5
8						7

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Die Felder mit Zahlen nennen ein in jeder Pfarre meist Anfang Oktober jeden Jahres überall gefeiertes Fest.

➔ **LÖSUNGSWORT NENNEN & GEWINNEN:** ➔
Die ersten fünf, die das Lösungswort in der Pfarrkanzlei Ilz nennen, gewinnen diesmal einen Tageseintritt in die Therme Bad Blumau.

Wir danken der Therme Loipersdorf für das Sponsoring und gratulieren den Gewinnern des letzten Pfarrblatträtsels (LW: Herbergssuche). Die Preise gingen nach Fürstenfeld, Bad Waltersdorf und Bad Loipersdorf. Wir gratulieren!

Säulen Säulen unserer Pfarren

TEIL 3

Wort-Gottes-Feier LeiterInnen VON BAD BLUMAU

ANNI VOGL

Wir leben in Zeiten der raschen und konstanten Veränderung. Vieles um uns herum vollzieht einen enormen Wandel. Zum Entschluss diese Ausbildung zu machen, erntete ich von meinen Eltern nur Negatives („Das brauchst du nicht – in Blumau geht keiner hin“). Inzwischen wird die Wortgottesfeier doch positiv aufgenommen.

Vieles ändert sich rasant, stetig und unaufhaltsam und zum Glück auch manchmal zum Positiven. Aber was immer bleibt und wirklich zählt, ist die Menschlichkeit. Wir alle sind nur Menschen mit Bedürfnissen, Emotionen, Wünschen, Erwartungen, Fehlern und Hoffnungen. Jedem Menschen in seiner persönlichen Art und Weise wollen wir Gottes Wort näherbringen.

Oft frag ich mich: Was bewirke ich und wie wirke ich? Ist mein Sein für mich als Mensch und meinen Mitmenschen wertvoll? Was kann ich dazu beitragen, dass andere in ihrem Sein Glauben finden und es ihnen gut geht? Die Gabe zu geben ohne zu nehmen, helfen auch wenn man selbst hilflos ist, füreinander da sein wenn andere sich abwenden, das macht unser Mensch-Sein aus. Von Mensch zu Mensch, dazu möchte ich einen kleinen Funken beitragen.

Anni Vogl, in Partnerschaft lebend, 4 Kinder, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin

TEIL 3
SÄULEN
UNSERER
PFARREN

ANDREA SCHWARZ

Den Dank für so viel Schönes in dieser Welt, die Sorge um manche Mitmenschen und das eigene Leben nehme ich immer wieder in den Gottesdienst mithinein und weiß mich ein bisschen aufgehoben in einer betenden Gemeinschaft und in der Gegenwart des liebenden Gottes. Das Menschsein, so erlebe ich es, erhält durch das Mitfeiern von Gottesdiensten eine besondere Würde und Tiefe.



Dass nun vermehrt Wortgottesfeiern bei uns stattfinden, erlebe ich als Gewinn. Durch die Wortgottesfeierleiterinnen ist mehr Vielfalt in unseren liturgischen Feiern erlebbar. Sehr wichtig ist mir, dass auch in kleineren Pfarren sonntags Gottesdienste gefeiert werden und sich die Menschen treffen können.

Für mich persönlich ist die Vorbereitung einer Predigt und die damit verbundene Beschäftigung mit dem Evangelium eine große Bereicherung.

Andrea Schwarz, Pastoralreferentin

BRIGITTE SEMMLER

Ich bin pensionierte VS-Lehrerin und lebe mit meiner Familie in Kleinsteinbach. Zwei erwachsene Kinder mit ihren Familien (zwei Enkel) bereichern mein Leben und das meines Mannes mit vielen schönen Momenten.



In meiner aktiven Zeit unterrichtete ich in den Volksschulen Wolfsberg, Söchau, Burgau und Bad Blumau. 2015 erreichte der Flüchtlingsstrom Bad Blumau und ich engagierte mich mit viel Freude in der Flüchtlingsbetreuung, einer spannenden und erfüllenden Aufgabe. In der Pfarre war ich schon lange Zeit als Lektorin und in dieser Periode auch als Pfarrgemeinderätin (stellvertr. Vorsitzende) tätig.

In der Wort-Gottes-Feier, die ich nun mit der Pfarrgemeinde feiern darf, steht die Heilige Schrift im Mittelpunkt, die in ihrer das ganze menschliche Leben umfassenden Weisheit nichts an Aktualität eingebüßt hat und uns auch in der heutigen Zeit Trost, Halt, Hoffnung und Zuversicht gibt. Denn es sind Gottes Worte, die uns immer wieder sagen: Ich bin da! Fürchte dich nicht! Ich habe dich in meine Hand geschrieben!

Brigitte Semmler



TEIL 3
SÄULEN
UNSERER
PFARREN

HANNELORE GMSOSER-NEUHERZ

Mein Name ist Hannelore Gmoser-Neuherz, von Beruf bin ich Sonderkindergartenpädagogin. Mit meinem Ehemann und meinen zwei Töchtern wohne ich in Kleinsteinbach. Seit meiner Kindheit bin ich bei uns in der Pfarre Bad Blumau verwurzelt und aktiv. Meine Ausbildung zum Wortgottesfeierleiter habe ich schon 1999 gemacht. In meinen Anfangsjahren habe ich viele meiner Wortgottesfeiern für und mit Kindern gestaltet. Nach einer längeren Pause als Wortgottesfeierleiter habe ich mich entschieden, nun wieder aktiv Wortgottesfeiern zu gestalten.

Wenn ich dabei bin, eine Wortgottesfeier vorzubereiten, wird mir die Bedeutung und Verbindung der Schriftstellen aus der Bibel für mein Leben immer wieder aufs Neue bewusst. Es ist mir ein Anliegen, allen Mitfeiernden diese Verbindung auch für ihr Leben zu vermitteln, sie auf diese Art und Weise für die verschiedenen Bibelstellen zu begeistern.

Hannelore Gmoser-Neuherz



Mini-Lager mitten in Söchau

Anfang September durften wir – Ministrant:innen aus den umliegenden Pfarren – für fünf Tage unsere ‚Zelte‘ in Söchau aufschlagen. Wie im vorigen Jahr kam uns die Gemeinde Söchau wieder sehr entgegen. Danke, Herr Bürgermeister Kapper! Ob im Trauungssaal oder im Dachboden des Gemeindehauses, wir Minis schliefen überall sehr gut. Zum Schlafen kamen wir dennoch nicht viel. Unser Programm ging oftmals bis Mitternacht und darüber hinaus. Gespielt wurde mitten im Ort, auf der Bahnhofsstraße, rund um die Kirche, im Wald hinterm Stadion und im Freibad. Letzteres konnten wir an einem warmen Septembernachmittag noch gut für Wasserschlachten nutzen.

Wir wurden in diesen Tagen mit herrlichem Herbstwetter gesegnet. An einem Abend hatten wir unser traditionelles Lagerfeuer mit Steckerlbrot. Toni Schwab und Manuel Lang haben wieder für uns gegrillt. Dankeschön euch beiden. Passend war das laue Wetter auch für unseren letzten Abend. An diesem haben wir vermutlich so manchen Söchauer und so manche Söchauerin vom Schlafen abgehalten. Wir Minis rannten quer durch den Ort und manchmal auch durch den einen oder anderen Garten. Entschuldigung dafür. Ihr müsst wissen: Unser Heiligtum, der Wimpel, wurde von heimtückischen Wimpelfladerern gestohlen und Gott bewahre, das konnten wir nicht so akzeptieren. Wir kämpften uns bis spät in die Nacht, bis wir den Wimpel wieder in unserem Besitz hatten und die Wimpel-



fladerer im Rahmen eines Gerichtsurteils hart bestraft hatten. Mit dem Ort Söchau verbinden wir sehr viel an Gastfreundschaft und freies Schaffen. Gute Zusammenarbeit sei in diesem Zusammenhang noch unbedingt zu erwähnen: das Kaufhaus Wiedner. Dieser Supermarkt war für uns praktisch ums Eck und erleichterte unsere Lagertage sehr. Ingrid Zirkel vom Kaufhaus Wiedner machte so manche spontane Bestellung unsererseits jederzeit möglich. Danke dir!

P.S.: In Erinnerung bleiben wird uns – und ganz besonders mir – dieses Lager sicherlich. Ich wurde von meinem Begleiter- und Kochteam mit Torte, Spritzkerzen und eigens gedichtetem Lied für 10 Jahre Lagerleitung überrascht. Danke euch allen. Ohne euch wäre so ein wunderbares Lager nicht möglich!

*Wal du des Minilager auf die Fiaß gstöllt host.
Ganz egal wie bled ma woan – nie auf uns gspunnen host.
Wal du geplant, organisiert und auf die gstöllt host.
Wal du im vorhin schua immer ois passend gmocht host.
Wal du seit 10 Joah da beste Leiter bist.
Jo des homma schu von Anfang au gwisst.
Du host jedes Joah as Lagerfeuer aughatzt.
Wal du die letztes Leibl fürn Wimpel geim tatst
Wal du mit deine Storchenhaxen davau glafn bist.
Die Schlommshlocht woa as Highlight, dass es kaner vergisst.
Wenn du net mehr bist, wird aner vermisst.
Wal die Zeit im Minilager so schnö kaner vergisst.*

Hannes Hamilton

FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.30 – 10.00 Uhr

Behandelt auch alle Anliegen von Altenmarkt,
Bad Loipersdorf und Söchau.

KONTAKT

Telefon: 03382 / 522 40
E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI

Montag 10.30 – 12.00 Uhr
Alle Anliegen werden ebenso in der
Pfarrkanzlei Fürstenfeld bearbeitet.

KONTAKT

Telefon: 03382 / 527 03
E-Mail: altenmarkt-fuerstenfeld@
graz-seckau.at

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Montag 08.30 – 10.00 Uhr
Alle Anliegen werden ebenso in der
Pfarrkanzlei Fürstenfeld bearbeitet.

KONTAKT

Telefon: 03382 / 85 90
E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at

SÖCHAU

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI

Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr
Alle Anliegen werden ebenso in der
Pfarrkanzlei Fürstenfeld bearbeitet.

KONTAKT

Telefon: 03387 / 22 15
E-Mail: soechau@graz-seckau.at

SPRECHSTUNDE VOM SEELSORGERAUMLEITER

ALOIS SCHLEMMER

Telefon: 0676 / 87 42 67 81

E-Mail: alois.schlemmer@
graz-seckau.at

Montag 08.00 – 09.30 Uhr

KANZLEIKONTAKT:

Fürstenfeld

Behandelt auch alle Anliegen von Altenmarkt,
Bad Loipersdorf und Söchau.

STAJER Sandra

Telefon: 0676 / 87 42 60 76

E-Mail: sandra.stajer@graz-seckau.at

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at

KONTAKTE

PRIESTER

KRÖLL Karl

Pfarramt Altenmarkt

Telefon: 03382 / 527 03 21

E-Mail: laz kroell@gmx.at

SCHLEMMER Alois

Stadtpfarrer Fürstenfeld

Telefon: 0676 / 87 42 67 81

E-Mail: alois.schlemmer@
graz-seckau.at

WERSCHITZ Peter

Seelsorger Fürstenfeld

Telefon: 0664 / 129 52 90

E-Mail: canterbury@eclipso.at

DIAKONE

GRUBER Michael

Fürstenfeld

Telefon: 0664 / 88 44 73 67

E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

RAUSCHER Johann

Fürstenfeld

Telefon: 0677 / 62 71 88 33

E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

PASTORALREFERENT

WEBER Gerhard

Pfarramt Fürstenfeld

Telefon: 0676 / 87 42 67 89

E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Behandelt auch alle Anliegen von Bad Blumau
und Burgau.

KONTAKT

HOLIK Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at

E-Mail: bianca.holik@graz-seckau.at

BAD BLUMAU

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

KONTAKT

HOLIK Bianca

Telefon: 03383 / 24 08

E-Mail: bad-blumau@graz-seckau.at

E-Mail: bianca.holik@graz-seckau.at

BURGAU

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

Behandelt auch alle Anliegen von Bad Blumau
und Bad Waltersdorf.

KONTAKT

HOLIK Bianca

Telefon: 03383 / 22 45

E-Mail: burgau@graz-seckau.at

E-Mail: bianca.holik@graz-seckau.at

KONTAKTE

PRIESTER

TRAWKA Matthias

Pfarramt Bad Waltersdorf

Telefon: 0676 / 87 42 66 80

E-Mail: mtrawka@htb.at

PASTORALREFERENTIN

SCHWARZ Andrea

Pfarramt Bad Waltersdorf

Telefon: 0676 / 87 42 75 18

E-Mail: andrea.schwarz@graz-seckau.at

ILZ

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr
Behandelt auch alle Anliegen von
Großwilfersdorf, Hainersdorf und Ottendorf.

KONTAKT

Telefon: 03385 / 378
E-Mail: ilz@graz-seckau.at

KANZLEIKONTAKT

Ilz, Großwilfersdorf,
Hainersdorf und Ottendorf

KNAUS Andrea

Telefon: 03385 / 378
0676 / 8742 6948
E-Mail: ilz@graz-seckau.at

KONTAKTE PRIESTER

ROSENBERGER Peter

Pfarrer, Pfarramt Ilz
Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

SALLABERGER Georg

Kaplan, Pfarramt Ilz
Telefon: 0676 / 87 42 64 88
E-Mail: georg.sallaberger@gmail.com

DIAKONE

KRIENDLHOFFER Gottfried

Pfarramt Ilz
Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert

Pfarramt Hainersdorf
Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

PASTORALREFERENT

LAFER Gerhard

Pfarramt Ilz
Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

PFARR- GEMEINDE- RAT

GABRIELE LÖFFLER Mutzenfeld/Pfarre Ilz

Ich bin gerne PGR, weil ich die liebevollen Begegnungen und sehr interessanten Gespräche (oft auch kritische) in unserer Pfarrgemeinde als sehr wertvoll empfinde – das hat mich bereichert und sehr bestärkt in meinem Glauben. Danke für diese wertvolle, gemeinsame Zeit.



DIETMAR HUMMER Bad Waltersdorf/ Pfarre Bad Waltersdorf

Ich bin Pfarrgemeinderat, weil ich gerne mit Menschen in unserer Pfarrgemeinde zusammenarbeite und das Vertrauen, welches Gott in uns setzt, rechtfertigen möchte.



GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

KANZLEI: siehe Ilz

HAINERSDORF

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Sonntag 08.30 Uhr

KANZLEI: siehe Ilz

OTTENDORF

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Sonntag 08.30 Uhr

KANZLEI: siehe Ilz

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des
Seelsorgeraums Thermenland

Herausgeber:
Röm. Kath. Pfarramt Ilz,
8262 Ilz 1

Gesamtverantwortung:
Gerhard Lafer
E-Mail:
gerhard.lafer@graz-seckau.at



LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld: Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf: Bernd Grabner

Redaktion: Pfarrverantwortliche
Fotos: Archiv der Pfarren

Druck: Druckerei Scharmer



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
"Druckerzeugnisse",
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Aus der Redaktion:

Wir sind für Ihre Beiträge, Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar und laden dazu herzlich ein.

Nächste Ausgabe:
LEBENSQUELL

NR. 5 | DEZEMBER 2021 | 2. JG.

Redaktionsschluss: 11.11.2021
Erscheinungsdatum: 26.11.2021

Komm, sing mit!

Einsam sind wir Töne, gemeinsam sind wir ein Lied.
Ya Beppo



In einem Kooperationsprojekt vom „Netzwerk Nächstenliebe“ im Seelsorgeraum Thermenland und der Caritas Steiermark laden wir herzlich zum gemeinsamen Singen ein.

Jede*r ist willkommen!

Voraussetzung: Freude am Singen
(es geht nicht um Perfektion!)

Die nächsten Termine: jeweils donnerstags, 9. September, 14. Oktober, 11. November und 9. Dezember, ab 17.00 Uhr.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Maßnahmen statt.

Bitte ggf. eine Trinkflasche mitnehmen

Ort: Freiwillige Feuerwehr Hainersdorf

Anmeldung und Info bei: Regina Stampfl, 0676 8742 6799

Wir freuen uns auf Sie/auf dich!

Regina Stampfl
Ansprechspartnerin
„Netzwerk Nächstenliebe“

Judith Schweighofer
Caritas Regionalkoordinatorin
in der Oststeiermark

Herzlichen Dank der Gemeinde Großwilfersdorf und der Freiwilligen Feuerwehr Hainersdorf für die freundliche Unterstützung!

Pfarrren des Seelsorgeraumes

Wir laden herzlichst ein zur

Wallfahrt nach Jobst

Sonntag, 17.10.2021

Treffpunkt und Einzug: 14 Uhr beim Dorfkreuz

Festgottesdienst

anschließend Agape

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Netzwerk Nächstenliebe – Seelsorgeraum Thermenland Einladung zum Gedankenaustausch

Die weltweiten Entwicklungen (Klimakrise und deren Auswirkungen, Corona-Pandemie ect.) zeigen uns deutlich, dass Vernetzung, Zusammenhalt und füreinander-Sorge-Tragen auf unserer Prioritätenliste ganz oben stehen sollten.

In unserem Seelsorgeraum gibt es bereits verschiedene interessante Gruppen, die Initiativen zum Wohle der Gesellschaft umsetzen und/oder Ideen dazu haben. Einige von ihnen werden ihre Projekte an diesem Abend vorstellen. Gemeinsam mit ihnen wollen wir ein Netzwerk „Nächstenliebe“ aufbauen!

Alle, die an einer Gesellschaft interessiert sind, die bereit ist, füreinander Sorge zu tragen, damit unsere alten Menschen, aber auch unsere Kinder und Enkelkinder hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können, sind eingeladen, mit uns gemeinsam nachzudenken und mitzumachen!



Termin: Dienstag, 12. Oktober 2021, 18.30 Uhr

Ort: Kulturhaus Ilz, großer Saal, Parterre

Gestaltung: Judith Schweighofer
Regionalkoordinatorin Caritas/Oststeiermark
Regina Stampfl
Ansprechpartnerin „Netzwerk Nächstenliebe“

Anmeldung: bei Regina Stampfl, 0676 / 87 42 67 99 oder regina.stampfl@gmx.at bis Freitag, 8. Oktober!

Die Veranstaltung findet unter den bis dahin aktuellen Corona-Regeln statt!